

Turbenthal, Wald und Bauma, 28. Mai 2018

KR-Nr. 150/2018

**A N F R A G E** von Theres Agosti Monn (SP, Turbenthal), Ruth Frei (SVP, Wald) und Peter Häni (EDU, Bauma) und Mitunterzeichnender

betreffend Einführung des Halbstundentaktes zwischen Bauma und Rüti

---

Gemäss ZVV-Fahrplanentwurf, der im März 2017 veröffentlicht wurde, hätte die S26 ab Dezember 2018 auf der gesamten Linie zwischen Rüti und Winterthur im Halbstundentakt verkehren sollen. Dies war die Grundlage für das ZVV-Fahrplanverfahren. Im August 2017 im Rahmen des sogenannten Rekursfahrplans wurde plötzlich bekannt gegeben, dass der Halbstundentakt nur zwischen Winterthur und Bauma eingeführt werden könne, da der Umbau der Station Tann-Dürnten zum Kreuzungsbahnhof wegen eines Einspruchs nicht rechtzeitig fertiggestellt werden kann.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wann kann mit der Einführung des Halbstundentaktes der S26 zwischen Bauma und Rüti gerechnet werden?
2. Wie viel Geld spart der ZVV dadurch ein, dass statt dem ab Dezember 2018 versprochenen Halbstundentakt der S26 zwischen Bauma und Rüti nur ein Stundentakt angeboten wird?
3. Würden diese Einsparungen nicht mehr als ausreichen, um, wie von der Gemeinde Fischenthal gefordert, mit einem stündlichen Busangebot wenigstens während der Hauptverkehrszeiten zusammen mit der S26 zwei Fahrmöglichkeiten pro Stunde anzubieten?
4. Weshalb missachtet der ZVV die Angebotsverordnung? Gemäss Paragraf 14a dieser Angebotsverordnung werden die Bahnhöfe zwischen Bauma und Rüti ab Dezember 2018 im Halbstundentakt bedient.

Theres Agosti Monn  
Ruth Frei  
Peter Häni

Markus Schaaf

150//2018